Hiesiges.

Indianapolis, Ind., 1. August 1887.

An unsere Leser!

Wir ersuchen unsere Leser alle Unregelmäßigkeiten in Bezug auf Ablieferung der „Tribüne" uns so schnell wie möglich mitzutheilen.

Die Leser der „Tribüne" sind ersucht, keine Abonnementsgelder an die Träger, sondern nur an Herrn Schmidt, unsern Collektor oder in der Office zu bezahlen. Herr Schmidt ist für alle aus der Office gehenden Zeitungen verantwortlich, stellt selbst seine Träger an, und alle entstehenden Verluste fallen ihm zu. Wir bitten deshalb ihn vor Schaden zu bewahren, der ihm dadurch erwachsen könnte, daß Subscriptionsgelder an Jemand anders als an ihn, oder in der Office bezahlt werden, es müßte denn der betr. Träger eine von Herrn Schmidt unterzeichnete Quittung haben.

Civilstandsregister.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Geburten.

William Miller, Knabe, 23 Juli.
Alois Langley, Knabe, 28 Juli.
Horace Starr, Mädchen, 22. Juli.
Henry Blak, Knabe, 29 Juli.
Wm Richardson, Mädchen, 30. Juli.
Michael Murphy, Knabe, 27. Juli.
John Moore, Knabe, 19. Juli.
James Dietz, Mädchen, 28. Juli.
Phillip Jones, Knabe, 27. Juli.

Heirathen.

D. W. Lewis mit Mary Stauch.
A. R. Sligar mit Emma Hore.
William Ray mit Maggie Donahue.
Silas West mit Flora Telch.

Todesfälle.

—— Blake, 2 Tage, 31. Juli.
Willie Zeigler, 14 Monate, 30. Juli.
Paul Schmidt, 16 Monate, 31. Juli.
John Heggermann, 36 Jahre, 30. Juli.
Minna Hays, 59 Jahre, 29. Juli.
Charles Lohey, 4 Jahre, 30. Juli.
May Gorman, 32 Jahre, 30. Juli.
Bridget Swafford, 5 Jahre, 28. Juli.

☞ Heute Abend Sitzung des Board of Councilmen.

☞ Margareth Nolan 60 Jahre alt wurde heute für irrsinnig erklärt.

☞ Die Männerchörler amüsirten sich gestern bei einem Picnic in Howland's Grove.

— Die besten Bürsten kauft man bei H. Schmedel, No. 423 Virginia Avenue.

☞ 16 Fälle Diphtheria, 14 Fälle Scharlachfieber und 5 Fälle Masern in der Stadt.

☞ County Commissäre und Großgeschworene traten heute für den August Termin in Sitzung.

☞ Mary Wilson klagte auf Scheidung von Wiliam Wilson. Grund: Grausame Behandlung.

☞ Das Wohnhaus von William Young an Leota Straße, nahe der Gürtelbahn, wurde gestern Nachmittag in Abwesenheit der Familie von Dieben geplündert. Etwas Silberzeug und Geld wurde gestohlen.

— Wer gute Schuhe oder Stiefel kaufen will, gehe zu Hart & Co., 75 Ost Washington Straße.

☞ Gestern Abend brannte es in dem Cigarrenladen von Will Keater, No. 40 West Maryland Straße. Keater schätzt seinen Verlust auf $450 und ist zum Betrage von $200 versichert.

☞ Die Mitglieder des Liederkranz amüsirten sich gestern in dem prachtvollen Park nahe Shofields Mühle. Man amüsirte sich bei Spiel, Tanz und andern „kühlenden" Vergnügungen. Auch zum Bootfahren bot sich eine Gelegenheit und nur zu früh brach der Abend herein.

☞ Herr Fritz Böttcher, welcher bekanntlich wieder am alten Platze, No 147 Ost Washington Straße, sein Geschäft betreibt, verlegt sich jetzt nur noch auf das Wurstgeschäft und da er dasselbe aus dem ff versteht, so kann man hier wohl sagen, daß damit einem längstgefühlten Bedürfniß abgeholfen wird. Seitdem Herr Böttcher verunglückt ist, ist ihm der Verkauf frischen Fleisches zu beschwerlich geworden, hingegen wird er es sich angelegen sein lassen, die besten Wurst- und geräucherten Fleischsorten zu führen.

— Theodor Dietz hat seinen Fleischmarkt nach 315 Massachusetts Avenue, verlegt, und wird derselbst stets einen Vorrath frischen Fleisches und frischer Würste halten. Er ersucht seine Nachbaren, Freunde und Bekannte, sowie seine alten Kunden bei ihm vorzusprechen.

☞ Gestern Abend wurde dem Bischof Chatard in der Masonic Halle ein öffentlicher Empfang gelegentlich seiner Rückkehr aus Europa bereitet. Die Feier bestand in Reden, welche von der katholischen Geistlichkeit und von Gouverneur Gray gehalten wurden. Bischof Chatard beantwortete jede der Reden und dem Gouverneur gab er die Versicherung, daß die katholische Kirche jederzeit auf der rechten Seite zu finden sein werde, daß ein guter Katholik auch ein guter Bürger sei und die Kirche zerstörende Theorieen verdammen werde.

☞ Frau Catharine Fredericks befand sich gestern in Broad Ripple und auf der Heimfahrt mit dem Eisenbahnzuge bemerkte sie plötzlich daß ihr 12 Jahre altes Töchterchen Emilie zurückgeblieben war. Als sie in der Stadt anlangte miethete sie sich ein Buggy und fuhr zurück und dort durchstreifte sie die ganze Gegend nach dem Kinde. Erfolglos kehrte sie heute Morgen um 3 Uhr in die Stadt zurück und meldete der Polizei den Vorfall. Sergt Quigley sagte daß er hinausfahren wolle, veranlaßte die Frau aber, sich erst nacheinmal im ihrem Hause nach dem Kinde umzusehen. Das that die Frau, und als sie nach Hause kam, fand sie ihr Kind zu Hause. Das Mädchen erzählte daß es sich auf demselben Zuge mit der Mutter befunden hatte, aber von derselben nicht gesehen worden sei.

Fleisch-Märkte. Fleisch-Märkte.

207 West Michiganstr. 47 Nord Illinoisstr. 437 Süd Meridianstr

—Groß- und Klein-Händler in—

Schinken, Speck, Schmalz, frischem Fleisch, Würste u. s. w.

Wir führen nur beste Qualität und unsere Preise sind mäßig.

☞ Gute Bedienung zusichernd, bitten um zahlreichen Zuspruch.

Gebrüder Sindlinger,

Peter Sindlinger, Chas. Sindlinger, George Sindlinger.

☞ Telephon 860 und 602.

Nimmt Gift.

Vor etwa zwei Wochen kam Frl. Reno Ward von Michigan City hierher und stieg bei ihrer Schwester Frau Nellie Wheeler an Bloomington Straße ab. Letzten Freitag gerieth sie mit ihrer Schwester in Streit, weil der letzteren ihre Herrenbesuche nicht gefielen und sie begab sich in das Haus von Ed. Shepard No. 83 Elizabeth Straße, desselben welcher die bekannte Myrthle Maiden geheirathet hat, um vor ihrer Heimreise ein paar Tage bei denselben zu verbleiben.

Ein junger Mann Namen Ogle besuchte sie häufig und gestern schrieb sie ihm ein paar Zeilen, in welchen sie ihn zu kommen bat, da sie sehr krank sei. Ogle begab sich sogleich dahin und fand seine Geliebte an der Gartenthüre mit einem andern jungen Mann plaudernd.

Als er auf sie zutrat, erklärte sie kurz und bündig, daß sie Selbstmord begehen werde und bat ihn, die Reise mit ihr zusammen zu machen.

Er hielt erst die ganze Geschichte für einen Scherz, sie aber zog zwei Pülverchen aus der Tasche, reichte Ogle eines davon und verschluckte den Inhalt des anderen. Ogle scheint jedoch keine Lust zu der Reise gehabt zu haben und ließ das Pulver unberührt. Bei Rena Ward stellten sich jedoch die Folgen des Giftes bald ein, man rief ärztliche Hilfe herbei und brachte das Frauenzimmer schließlich in's Hospital. Heute Mittag war sie außer Gefahr und begab sich wieder nach Hause.

Die Hitze.

Gestern war zwar die Hitze nicht ganz so groß als am Samstag, aber immer noch unausstehlich genug. Gestern Nachmittag um 3 Uhr hatten wir 98 Grad. Gestern Nacht gegen 10 Uhr begann sich die Temperatur zwar etwas abzukühlen, man hatte auch etwas Hoffnung auf Regen, aber der Regen kam nicht und mit der Kühle war es auch nicht weit her. Heute herrscht natürlich die alte drückende Hitze, und wenn's nicht bald anders wird, — nun — dann warten wir eben noch ein wenig.

Excursion nach den Niagara Fällen und Toronto.

Die Cincinnati, Hamilton & Dayton Bahn hat Vorrichtungen getroffen, ihre jährliche billige Excursion nach den Niagara Fällen und Toronto, Ont., am Mittwoch, den 3. August 1887 über Toledo, Detroit und dem kühlen nördlichen Strande des Erie Sees zu veranstalten. Tickets nach den Niagara Fällen und zurück werden für $5.00 von Cincinnati, Indianapolis, Richmond und Zwischenstationen bis Carrollton, einschließlich Tontogany und Bowling Green, O. verkauft, nach Toronto und zurück $1.00 höher und gültig auf Extrazügen, die Indianapolis um 10.55 Morgens verlassen. Ankunft an den Fällen um 6 Uhr am nächsten Morgen und Rückfahrt auf den regulären Zügen bis und einschließlich der Züge, welche die Niagara Fälle um 12.20 Mittags und Toronto um 1.05 Nachmittags am Sonntag, den 7. August verlassen.

Dieses ist die einzige Route nach den Fällen, auf der Passagiere längs des nördlichen Ufers reisen können und sicher sind, eine angenehme Fahrt über Bahnen ohne Staub und durch Canada zu erhalten an der berühmten Falls View Station, an der die schönste Ansicht der Fälle geboten wird, anhaltend.

Ein Excursions-Agent, der genau weiß was in der Umgegend des Niagara zu sehen ist, wird den Zug begleiten.

Nähere Auskunft, Tickets und Schlafwagenplätze sind jetzt durch Anmeldung bei Agenten der C. H. & D. Bahn zu erhalten.

☞ Der Sozial. Sängerbund veranstaltet am nächsten Sonntag Abend im Garten der Turnhalle an der Ost Maryland Straße ein Sommernachtsfest.

☞ John Hibbets, der Yardmeister der J. D. & S. Eisenbahn, welcher letzte Woche beim Carkoppeln verunglückte, ist seinen Verletzungen im Hospital erlegen.

☞ Howard L. Leitch kam gestern Nacht krank ins Stationshaus und bat um Aufnahme. Er erzählte, daß er mittellos und arbeitslos sei und wurde in's städtische Hospital gebracht.

☞ Gestern Nachmittag fand zum Zwecke der Reorganisirung der hiesigen Zweigliga der „National Irish Land League" eine Versammlung in der Masonic Halle statt. Neue Beamte wurden gewählt.

☞ Das demokratische Stadt-Comite hat sich mit W. W. Spencer als Vorsitzer und Arthur V. Brown als Sekretär organisirt und folgendes Executiv-Comite erwählt: James Renihan, John Osterman, Thomas Taggart, Dr. L. W. Comstock, Henry C. Deck, Sterling R. Holt und Richard O. Johnson. Die auf nächsten Mittwoch anberaumte Massenversammlung wurde aufgeschoben.

☞ Die Polizeicommissäre haben beschlossen die Stadt in drei Sergeantendistrikte zu theilen und außerdem zwei Telephoninstrumente in verschiedenen Theilen der Stadt zum ausschließlichen Gebrauch für die Polizei anzubringen. In jedem der Distrikte soll eine Station errichtet werden, welche mit der Central Station telephonisch verbunden wird. Die Telephon Co. liefert die Instrumente für $30 per Jahr.

Schon wieder ein Opfer.

John McCauley, ein 14 Jahre alter Junge, ist gestern Nachmittag beim Baden im White River ertrunken.

Er und eine Anzahl Kameraden hatten sich in der Nähe der Vandalia Brücke im Flusse amüsirt, aber er war jedenfalls zu lange im Wasser geblieben, und wurde plötzlich von Krämpfen befallen. Er klammerte sich an seine Kameraden und hätte beinahe zwei derselben mit hinabgezogen. Die Knaben waren zu bestürzt, um Beistand leisten zu können und der Junge ertrank.

Er wurde nach längerem Suchen als Leiche aus dem Wasser gezogen und per Keegelo's Ambulanz nach seiner elterlichen Wohnung, No. 15 McCarty Str., gebracht.

Detektivart.

Der Detektiv Robert Hobbs, welcher den Grocer Williams mit so viel „zarter Rücksicht" hat entschlüpfen lassen, hat an seinen Geschäfts- und Gesinnungsgenossen Frank S. Lloyd geschrieben, daß er nicht mehr hierher zurückkehren werde, weil er selbst in seinem Berufe als Detektiv noch nicht alle Scham eingebüßt hat. Er wird sich nach Californien begeben um dort von seinem „Ersparten" zu leben.

Frage: Warum schickt man diesem Detektiv keinen Detektiv nach und warum läßt man überhaupt die öffentliche Sicherheit durch solches Gesindel gefährden?

Gieb ihnen eine Gelegenheit!

Das heißt, deinen Lungen. Ebenso deinem ganzen Athmungsapparat. Es ist ein wundervoller Apparat. Nicht bloß die großen Luftröhren, sondern die Tausende von kleinen Röhren die von ihnen ausgehen.

Wenn dieselben verstopft sind mit Dingen, welche nicht hingehören, können die Lungen nicht ihre halbe Arbeit und diese nicht gut verrichten.

Nenne es Erkältung, Husten, Croup, Catarrh, Lungenentzündung, Schwindsucht oder wie sonst die Krankheiten des Halses, der Nase oder der Lunge heißen mögen, sie sind alle schlimm und man muß sie los zu werden suchen.

Es giebt dazu einen sicheren Weg. Nimm Boschees German Syrup, den jeder Apotheker für 75c die Flasche verkauft. Wenn Alles fehlgeschlagen hat, dies Mittel ist sicher.

Der kleine Stadtheroid.

Herr John Mayer feiert heute seinen 43. Geburtstag.

Herr H. Wilking wurde gestern unter äußerst zahlreicher Theilnahme beerdigt.

Grundeigenthums-Uebertragungen.

Die Equitable Trust Co. an Henry W. Voigt Lot 1 in Square 6 in Drake's Add. $4850.

Mary A Mügge an Margaret Fox, Lot 24 in Van Blaricums Subdiv. von Theil von Outlot 121 $75.

John C. Pierson an Harriet P Prier, Lots 1 und 2 in John C. Pierson's Nord Meridian Straße Add. $1 400.

Hermann Mirter an Gordon Kurtz & Co., Theil von Sq. 97. $18 000.

Elizabeth Groy an Chas. Richardson, Lot 7 in Block 8 in Star Add. $500.

Baupermits.

Lucas Halbing, Framehaus an Morris Straße, zwischen West Straße und White River. $600.

Charles F. Markley, Cottage an Iowa Straße, zwischen East Straße und J. M. & I Eisenbahngeleise. $500.

☞ James Mahoney ein Fuhrmann in John E Sullivan's Geflügelhandlung, wurde heute Vormittag an der West Maryland Straße von der Hitze überwältigt und mußte nach seiner Wohnung an Süd West Straße gebracht werden.

☞ Kein Wunder, daß Herr Otto Schmidt gestern und heute nicht gut aufgelegt war. Gestern Morgen fand er nämlich seinen geliebten Wächter, der auf den schönen Namen „Schapp" hörte, als Leiche vor. Der Hund war vergiftet worden. Nachforschungen ergaben, daß in der Nachbarschaft eine ganze Anzahl von Hunden das gleiche Schicksal erlitten hatten. Die Bewohner der Madison Avenue, in der Nähe von Pfister, Downey und Dunlap Straße, soweit dieselben Hundebesitzer sind oder waren, sind nicht wenig aufgeregt, und bemühen sich den Thäter zu ermitteln.

— Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt $320,000. Diese Compagnie repräsentirt die „Northwestern National" von Milwaukee, Vermögen $1,007,193.92 und die „German American" von New York," deren Vermögen über $3,095,029.59 beträgt. Ferner repräsentirt sie die „Fire Association of London," Vermögen $1,000,000 und die „Hannover of New York" mit einem Vermögen von $2,700,000. Die „Franklin" ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil sie nicht nur billige Raten hat, sondern weil außer den regelmäßigen Raten, auch bei großen Verlusten kein Aufschlag erfolgt. Herr Herman T. Brandt, ist Agent für die hiesige Stadt und Umgegend.

Polizei-Gericht.

Squire Feibelmann fungirte wieder als Polizeirichter.

Ziemlich viel Gesindel, welches den Sonntag auf seine Weise zu feiern pflegt, indem es sich betrinkt und mit einander rauft, wurde bestraft.

Hermann Buhr erhielt wegen Verkaufs geistiger Getränke am Sonntag $25 und Kosten zudiktirt, trotzdem er beschworen hatte, daß er keine Getränke verkauft, sondern daß ein Mann eine Flasche Whiskey, welche dieser schon am Samstag kaufte, am Sonntag abgeholt habe. Der Spitzel Miller hatte Buhr zur Anzeige gebracht, konnte aber nur sagen, daß er die Schnapsflasche in der Hand eines Mannes, welcher in der Wirthschaft gewesen war, gesehen hatte. Buhr appellirte.

Georg Latippee wurde, weil er Jennie Roß geschlagen hat, um $10 und Kosten und wegen Tragens verborgener Waffen um $5 und Kosten bestraft.

7 Frauenzimmer und 6 Männer waren am Samstag in dem Boardinghaus einer Frau Biggs, 78 West Market Straße, unter dem Prostitutionsgesetz verhaftet worden. Fünf von den Frauenzimmern und zwei von den Männern wurden heute freigesprochen und die Anderen um je $5 und Kosten bestraft.

James O'Day wurde um $1 und Kosten bestraft, weil er Cornelius Pettit geschlagen hat.

Michael O'Hara hatte Lust zu einer Wassermelone und da er das nöthige Cash nicht dafür hatte stahl er eine. Er verzichtete auf ein Verhör und wurde den Großgeschworenen überwiesen.

Joseph Hoffbauer und vier Kameraden desselben, waren der Friedensstörung angeklagt. Die Letzteren wurden schon gestern eingesteckt, Hoffbauer zeigte sich heute im Polizeigericht und wurde gleich festgenommen. Die Angeklagten waren beschuldigt, Samstag Nacht zwischen 12 und 1 Uhr in ein Haus an der 7. Straße und Home Avenue, woselbst eben ein Tanzvergnügen stattfand, eingedrungen zu sein und Hoffbauer hat daselbst eine Schnittwunde am Arm erhalten.

Die Beweise waren indeß so ungenügend, daß die Angeklagten freigesprochen werden mußten.

Hall's

$100 Belohnung. $100

Die Leser der „Indiana Tribüne" werden sich freuen, zu erfahren, daß es wenigstens eine gefürchtete Krankheit giebt, welche die Wissenschaft in all ihren Stadien hat kuriren können, und das ist der Katarrh. Hall's Katarrh-Kur ist die einzige jetzt in der medizinischen Brüderschaft bekannte positive Kur. Der Katarrh ist eine Constitutionskrankheit und erfordert eine constitutionsgemäßige Behandlung. Hall's Katarrh-Kur wird eingenommen und wirkt direkt auf das Blut und die Schleimhautflächen des Systems, dadurch die Grundlage der Krankheit zerstörend und dem Patienten Stärke gebend, indem sie die Konstitution aufbaut und der Natur in ihrer Arbeit hilft. Die Eigenthümer haben so viel Vertrauen zu ihren Heilkräften, daß sie hundert Dollars für jeden Fall anbieten, den sie nicht heilt. Laßt Euch die Liste der Zeugnisse kommen. Adressirt

F. J. Cheney & Co.,
Toledo, O.

☞ Verkauft von Apothekern, 75 Cts.

Katarrh-Kur.

Aurora Lagerbier.

Dieses berühmte, wohlschmeckende und gesunde Getränke ist zu jeder Stunde frisch zu haben in der deutschen Bierhalle, No 231 & 233 Ost Washington Str. Frank O'Brien, Eigenth.

☞ Während des Monats Juli nahm die Polizei 409 Verhaftungen vor.

☞ Bundesrichter Woods erholt sich in Mozinkuckee von den Anstrengungen des Prozesses.

☞ Der Polizeisuperintendent verreist auf zwei Wochen und während dieser Zeit wird Capt. Campbell seinen Posten versehen, Sergt. Sauers tritt so lange an Stelle Campbells und Dawson an Stelle Sauers'.

Deutsche Lokal-Nachrichten

Deutsche Lokalnachrichten.

Königreich Baiern.

In Gunzenhausen beging die Schützengesellschaft unter großen Festlichkeiten ihr 300jähriges Jubiläum. — In Essendorf wurde der Söldner Simon Gradl von dem Austragssöldner Andrä Bay derart in den Unterleib gestochen, daß die Gedärme herausdrangen. — Der „Liederkranz" in Kaufbeuren feierte sein 50jähriges Jubelfest. Die Stadt war zu dieser Gelegenheit festlich geschmückt. — Unter großen Festlichkeiten beging das Gymnasium in Bamberg das Fest seines 300jährigen Bestehens. — † Der geistl. Rath, Dechant und Stadtpfarrer Max Gerhäußer in Beilngrieß. — Nicht geringes Aufsehen erregt die Verhaftung der Frau des Wirthes in Einhofen, die mehrere Diebstähle an ihren eigenen Dienstboten ausführte. Die Frau lebte in den besten Verhältnissen und ließ ihrem Manne aus dem Gefängniß sagen, er solle verkaufen, lebend komme sie nicht mehr heim. — Unter großen Feierlichkeiten fand in Tölz die Enthüllung des Kriegerdenkmals statt. Das Denkmal trägt die Statue Kaspar v. Winzerer's; auf der Vorderseite steht die Inschrift: Dem ehrenden Andenken der im Feldzuge gegen Frankreich gefallenen Krieger: J. L. Krinner, Korp † Wörth, Martin Berger † Sedan, Franz Kaiser † Sedan, Mich. Berger † Chateau Mousseau, Joh. Trischberger † Orleans. Franz Greiter † Soisy. Auf der Rückseite stehen die Worte: „Dieses Denkmal ist geweiht Bayerns alter Heldenzeit, Laßt uns gehn in Kampf und Streit Für des Reiches Herrlichkeit. Die Veteranen aus Tölz und dem Jsarwinkel." An den vier Seiten sind Reliefs eingelassen, welche die Gefangennahme Napoleons III. bei Sedan, den Tod des Heldenvaters v. Winzerer's, Pfleger zu Tölz im Kampfspiel mit Frondsberg dem Jüngeren zu Brannenburg 1542, die Gefangennahme Kaiser Franz I. v. Frankreich in der Schlacht bei Pavia den 28. Hornung 1525 unter Feldhauptmann v. Frondsberg und das Turnier Kaspar v. Winzerer's mit Max I. zu Wien 1515 darstellen. — Würzburg. Der allgemein beliebte Sänger an der Würzburger Musikschule, Hr. Paul de Nege, machte in Begleitung einer Dame und eines Herrn eine Gondelfahrt auf dem Main und ertrank. — Selbstmord begingen: in Altenkirchen die Wittwe des Bergmanns Jakob Pfaff, in Buchbach der Schuhmacher Franz Boßhammer, in Ingolstadt der Sattlermeister Joh. Meder und der Post Oberpacker Konrad Pfahler, in Kempten der Bäcker Gustav Ege und der Korbmacher Tobias Golderer, in München der Tapezierer Welsch, in Neu-Ulm der Unterofficier Beck, in Oberreitnau Karl Rau. — Ertrunken sind: in Burgalben der Sohn des Müllers Münzinger, Otto; in Bamberg Christian Stoll, in Donauwörth der Schriftsetzer Reitter, in Glensdorf die Tochter des Müllers Heinrich Zang, in Ingolstadt der Soldat Thalheimer, in Leutershausen der Einwohner Baumann, in Lichtenfels der Sohn der Wittwe Schramm, in München der Conditor Johann Meßthaler, in Sommerhausen der Oekonom Ludw. Mündlein sen.; von einem Pferde erschlagen wurde in Berchtesgaden der Knecht Peter Gruber; auf der Eisenbahn überfahren und getödtet: der Bahnbeamte Groll in Landshut, ebenso in München der Stationsbeamte Kohler; todtgefahren wurden: in Neu-Ulm der Sohn der Sohn des Wirthes Bibel, in Mechtilshausen das Kind des M. Emert. Bei einem Sturze brach das Genick der Häusler Moser-Sepp in Miesbach.

Königreich Württemberg.

† der Kanzleidirector des kgl. Geheimen Raths, Oberregierungsrath Frhr v. Sternenfels in Stuttgart. — † in Großaldorf der Gelehrte und Erzieher, Pfarrer Hermann Friedr. Halm. — Der Kaufmann Chr. Landauer in Kirchheim u. T. wurde wegen Wechselfälschung zu 2½ Jahren Zuchthaus verurtheilt. — Die von den Kammern genehmigte Taubstummenanstalt in Verbindung mit dem Lehrerseminar in Nagold ist nunmehr eröffnet. — Einem Veteranen des 1870er Krieges, welcher auch den Feldzug von 1866 mitgemacht hat, dem Chr. Müller Küfer in Schwaikheim, wurde dieser Tage durch Oberamtsarzt Süßkind von Waiblingen ein Granatsplitter aus dem Oberschenkel entfernt, welchen derselbe am 30. November 1870 bei Champigny in die Weichtheile erhielt und der bis jetzt nicht entfernt werden konnte. Der Granatsplitter ist 4 m lang, 2 cm breit, 3 cm dick und wiegt ca. 60 Gramm. Die Heilung der Wunde nimmt einen normalen Verlauf. — In einem Anfall von Geistesstörung erschoß sich ein junger Mann Namens Karl Stolz aus Michelbach, der vormalige Sergeant und Landjäger Johannes Reichle aus Neuhausen ließ sich von einem Eisenbahnzuge den Kopf abfahren, die Ehefrau des Strohhutfabrikarbeiters O. aus Schramberg durchschnitt sich die Kehle, der Telegraphenkassirer Kies aus Stuttgart hat sich ertränkt, der Bauer Chr. Guhl aus Dornhan b. Sulz und der Ausdinger Chr. Kugler aus Wildenthierbach haben sich erhängt. — Zu Tode wurden gefahren von seinem eigenen Gespann der Fuhrmann Grötzinger von Bergerhausen, von einem Eisenbahnzuge der Taglohner Chr. Hoch von Ebingen und der Hilfsbahnwärter Friedr. Storz von Plochingen; an einem Genickbruch durch Fall starben der 14jäh. Metzggerlehrling Kauffmann in Cannstatt, der Oekonom und frühere Gemeinderath Schöller in Crailsheim und der Landwirth Hommel in Künzelsau; es ertranken der Dienstknecht Christian Kübler von Hohengarten, der Kommis Gustav Seiert von Singheim und der Sohn des Bauern Sachsenheimer in Ziegelbach b. Waldsee; der Gemeindepfleger Sommer von Hessenthal erlag einem Schlaganfalle; der Knecht Erhardt Schneckenburger von Schurg starb an einem Sonnenstich.

Dünne Weiß-Waaren!

Ein zeitgemäßer Artikel. Wir laden Sie zur Inspektion unseres Lagers ein. Wir haben die Preise so niedrig angesetzt, daß wir gewiß sind, daß Sie bei Ansicht des Lagers kaufen werden. Wir beabsichtigen einen großen

Räumungs-Verkauf.

Wir haben die Preise so reduzirt, um dies zu bewerkstelligen. In den verschiedenen Fabrikaten haben wir viele begehrenswerthe Sorten in

India Leinen.
Nainsooks, gestreift u carrirt
Weiße Piques

Kommen Sie früh, wenn Sie die erste Auswahl haben wollen.

L. S. Ayres & Co.

Tapeten! Tapeten! Tapeten!

Rouleaux und Oeltuche!

Große Auswahl!
Billige Preise!
Aufmerksame Bedienung!

Man spreche vor und besichtige die eleganten Muster.

Carl Möller,

No. 161 Ost Washington Straße.

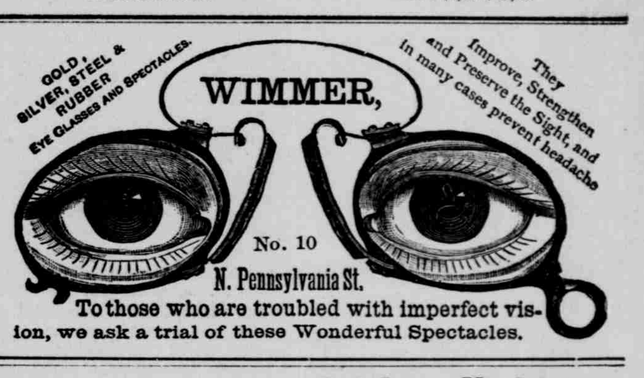
Fragt Euren Grocer nach

Parrott und Taggart's

Crackers, Cakes und Brod.

Der „Taggart Butter Cracker," ist der beste im Markte.

35 Arten Crackers. 50 Arten süßer Sachen.



To those who are troubled with imperfect vision, we ask a trial of these Wonderful Spectacles.

Herrmann, Leichen-Bestatter,

No. 26 Süd Delaware Str.

Telephon 911 Offen Tag und Nacht.

INDIANA

Trust & Safe Deposit COMPANY.

Fächer und Abtheilungen zu vermiethen — in unserm gegen — Feuer und Einbrecher gesicherten Gewölbe.

Werthsachen

irgend welcher Art können da aufgehoben werden zu Preisen von $5 bis $25 per Jahr.

84 Ost Market Straße.

J. S. Farrell & Co

Dampfheizungs-Contraktoren.

Plumbers und Gasfitters

No. 84 Nord Illinois Straße.

25-jährige Erfahrung!

Prompte und billige Bedienung!

☞ Die Firma empfiehlt sich zur Anfertigung aller Plumberarbeiten und verspricht dieselben ebenso gut und dauerhaft als den Gesundheitsvorschriften entsprechend, anzufertigen.

Wollen Sie ein Buggy,

eine Kutsche, Phaeton, Surrey, Springs, einen Ablieferungs- oder Farmer-Wagen, sehen Sie unser großes Lager. Das größte in der Stadt, im Staate und zu Allen zufriedenstellende Preisen. Wir sind Fabrikanten aller Sorten Effäge, „Corn und Cotton Planters und Cultivators" Heurechen 2c. Wir verkaufen alle landwirthschaftlichen Geräthe, wie „Feed Mills," „Grinders" „Cutters, „Tookes" und Corn Shellers.

Schreibt um Auskunft oder besucht uns.

Bradley, Halton & Co.,

177 Ost Washington Straße.

Indianapolis.

Sicherheit, Sparsamkeit und Bequemlichkeit

kann nicht besser gewahrt werden, als durch die

Koch-Gas-Oefen!

Mozart-Halle!

Jacob Bos, Eigenthümer.

Das größte, schönste und älteste derartige Lokal in der Stadt. Die geräumige und schön eingerichtete Halle steht Vereinen, Logen und Privaten zur Abhaltung von Bällen, Konzerten und Versammlungen unter liberalen Bedingen zur Verfügung.

Indianapolis WATER COMPANY

23 Süd Pennsylvaniastr

liefert ausgezeichnetes Wasser zum Trinken, Kochen, Waschen, Baden, für hydraulische Elevators, Maschinen und Motore, sowie zum Feuerschutz. Kosten außerordentlich mäßig.

Thomas A. Morris, Präsident.

Dr. PANTZER

Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

Office und Wohnung:

No. 280 Ost Market Straße.

Sprechstunden: 2 — 4 Uhr Nachmittags. 7 — 8 Uhr Abends.

☞ Telephon 220.

Besser als Diamanten — ist das —

Geschenk der See!

Advokaten Bureau von Denny & Crosby, Zimmer 5 und 7 Talbott & Sems Block, Indianapolis, 4. April 1887.

Marshall C. Woods & Co.:

Werthe Herren! Ich kaufte heute eine Schachtel Ihres Heilmittels genannt „Ocean Wave Lime". Meine Frau und ich gebrauchten es und fanden daß es ein ausgezeichnetes Heilmittel ist. Ich litt seit 1872 an Magenschmerzen und Unverdaulichkeit. Manchmal fand ich zwar temporäre niemals aber dauernde Hilfe. Aber der Versuch den ich mit „Ocean Wave Lime" gemacht habe, überzeugt mich daß dieses Mittel mir dauernde Hilfe bringt. Ich hoffe daß Sie Gelegenheit haben damit vielen Leidenden Hilfe zu bringen.

Achtungsvoll,
J. C. Denny, Ex-Gen. Anwalt.

Geld zurückerstattet

sollte dieses Mittel nicht helfen. Wir werden unser Versprechen nicht brechen.

Marshall C. Woods & Co.
No. 9 Süd Meridian Straße.
Indianapolis, Ind.

Preis $1. Per Post $1.15.

S. A. Johnston,

62 Ost Washington Str.

Empfiehlt seine große Auswahl in

M. & D. Steel Ranges

für Hotels und Private.

New Lyman Gasolin-Oefen

die besten der Welt.

Die vorzüglichen

Eis-Behälter

aus hartem Holz.

Argand Ranges u. Kochöfen

— und —

FEUER-HEERDE.

"Quick Meal" Gasolin-Oefen.

Keine Daumschrauben an denen man sich die Finger verbrennt, oder welche die Leute verwirren. Der transportirbare Ofen hat zwei Brenner. Gerade recht um einen Wirthschaft auf zustellen. Kauft nicht ehe Ihr den „Quick Meal" gesehen habt.

Durchaus ungefährlich, sparsam und guter Backofen.

Alaska Refrigerators

☞ Heißöfen können bei uns während des Sommers untergebracht werden.

Wm. H. Bennett & Son,
No. 38 Süd Meridian Straße.

Bau- und Unterlage-Filz!

Zwei- und dreifaches Asphalt Dachmaterial, Dach-Filz, Pech, Kohlen-Theer Dach-Farben, feuerdichter Asbest-Filz, sicher gegen Motten und Wanzen.

H. C. SMITHER,

(Nachfolger von Sims & Smither.)

169 West Marylandstr.

☞ Telephon 861.